

# Anlagenzertifikat

## Nr. 2025-1

**RELO Wertstoffaufbereitung GmbH**

**Am Steinbach 11**

**D-59872 Meschede**

Die oben genannte Anlage wurde am 19.05.2025 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 06.02.2025 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine

☐ **Erstprüfung**

☒ **Folgeprüfung**

☐ **Wiederholungsprüfung**

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: **16.06.2027**

Prüfzeitraum: vom **01.06.2023** bis **31.05.2025**

Vor-Ort-Prüfung am: **19.05.2025**

Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: **16.06.2025**

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Articlebene) /Einstufung der Anlage <sup>1</sup>	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungsprozesses / Nebenprodukt	Dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und /-zuführungsquote [%] <sup>2</sup>
vorsortierte Fraktionen aus LVP-Sortieranlagen (ASN 191201, 191204, 191210, 191212), in der Regel handelt es sich hierbei um Mischkunststoffe, Sortierrest und Papierverbunde (mögliche Systemspezifikationen: 310, 310-1, 328-5, 350, 351-1, 352, 361, 365, 550, 831) / LE	Ballen	80.000 t/a	Sekundärbrennstoffe (SBS)	100 %	-	62,0 % SBS 2,5 % Metalle 34,9 % Restabfall 0,5 % Verluste /Trocknung	E / 62,0 %
<b>Gesamt</b>							<b>E / 62,0 %</b>

<sup>1</sup> LE: Letztempfänger, AB: Aufbereiter

<sup>2</sup> E: energetisch, W: werkstofflich, R: rohstofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor:

☐ Ja ☒ Nein

Auf die Einzelfeststellungen in **Anhang 1** wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in **Anhang 2** enthalten.

Der Prüfbericht Nr. 2025-01 vom 16.06.2025 ist in **Anhang 3** enthalten.

Ein Musterwiegeschein der in der Anlage verwendeten Waage ist in **Anhang 4** enthalten.

Auflagen: - keine

Coesfeld, 16.06.2025



---

Dr. Markus Brylak

zugelassener Umweltgutachter DE-V-261

Identifikationsnummer des Prüfers: DE6478020292132

## Anhang 1 zum Zertifikat Nr. 2025-1: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Jens Trottenberg  
RELO Wertstoffaufbereitung GmbH, Geschäftsführung  
Tel.: 0291-952970, E-Mail: jens.trottenberg@remondis.de

Dr. Timon Haasis  
RELO Wertstoffaufbereitung GmbH, Geschäftsführung  
Tel.: 0291-952970, E-Mail: timon.haasis@remondis.de

Beteiligte Prüfer: Dr. Markus Brylak  
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte  
Sachverständige GmbH, Umweltgutachter

### Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredelungsprodukten zu verarbeiten.  
Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:  
Fe- und NE-Abscheider, NIR, Zerkleinerer zur Herstellung von Sekundärbrennstoffen
3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen. ☒ Ja ☐ Nein  
Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern: - entfällt
4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen). ☒ Ja ☐ Nein
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft. ☒ Ja ☐ Nein
6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht einer Teilkapazität des genehmigten Durchsatzes. ☒ Ja ☐ Nein
7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung): ☒ Ja ☐ Nein
8. Nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkomponeute Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien): ☐ Ja ☐ Nein
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen. ☒ Ja ☐ Nein
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß gesetzlicher Vorgaben wurde nachgewiesen. ☒ Ja ☐ Nein
11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen: EfbV-Zertifikat ausgestellt am 31.01.2025
12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen. ☒ Ja ☐ Nein

## Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 2025-1: Prozessbeschreibung

Bei der Aufbereitung der Abfälle innerhalb der zu zertifizierenden Anlage werden definierte Sekundärbrennstoffe erzeugt. Diese unterliegen einer entsprechenden Qualitätssicherung. Die für die Abnahme in Frage kommenden Anlagen (z. B. Zementwerke) geben hierfür entsprechende Spezifikationen vor, die zum einen die mechanische Beschaffenheit des Brennstoffs (z.B. Teilchengröße) sowie zum anderen die chemische Zusammensetzung betreffen (z.B. Chlorgehalt < 0,8 %). Die Qualitätssicherung erfolgt gemäß der Gütesicherung der Vorschrift für Sekundärbrennstoffe RAL-GZ 724.

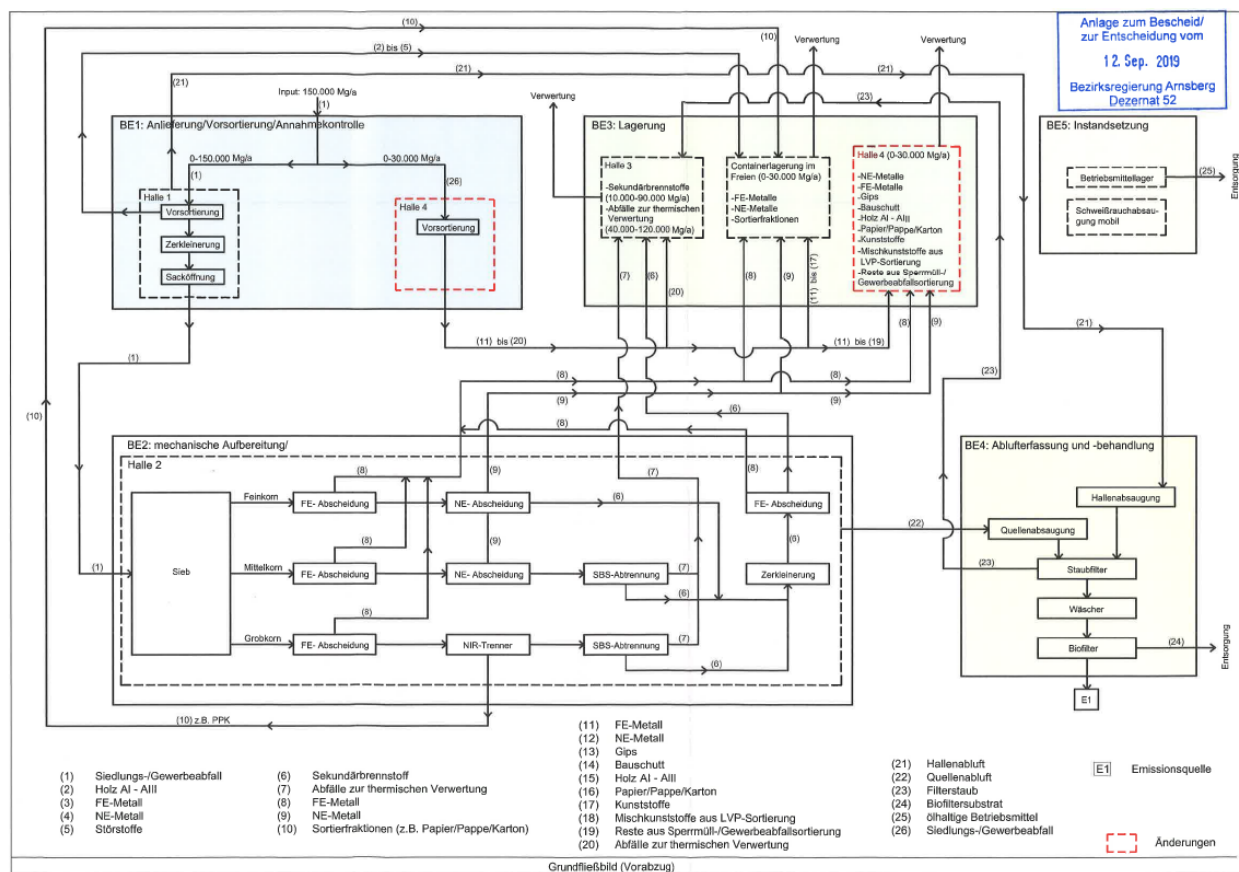
Bezüglich des Prozesses liegt ein entsprechendes Blockfließbild aus dem Jahr 2019 vor. Im Jahr 2023 ist die Systemspezifikation 550 „PPK aus LVP / sonstige Verbunde“ in die Sekundärbrennstoffproduktion eingebunden worden. Verfahrenstechnisch ergibt sich hierdurch keine Änderung. Bei der Aufbereitung der LVP-stämmigen Materialien wird auf die Ausschleusung des PPK verzichtet.

Es werden die Prozessschritte Anlieferung, mechanische Aufbereitung und Lagerung nachvollzogen.

BE 1 Anlieferung: bestehend aus Annahmekontrolle, Vorsortierung, Zerkleinerung, Sacköffnung,

BE 2 Aufbereitung: bestehend aus einem Sieb, Fe-/NE-Abscheidern, SBS-Abtrennung und Zerkleinerung,

BE 3 Lagerung: bestehend aus Containerlager Fe-Metalle und NE-Metalle, Lager Abfälle zur thermischen Beseitigung, Lager Sekundärbrennstoffe und weitere Lager.





Anhang 4 zum Zertifikat Nr. 2025-1: Musterwiegeschein

Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung.  
Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.

WIEGESCHEIN

RELO Wertstoffaufbereitung  
GmbH - NL Meschede -  
Am Steinbach 11  
59872 Meschede

RELO

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Anlieferungsschein-Nr : 63593

2025 / 11:32

Erzeuger :  
Beförderer :  
Empfänger : 6350002  
RELO Wertstoffaufbereitung  
GmbH

Am Steinbach 11  
D 59872 Meschede

KFZ-Kennzeichen:  
angelieferter Stoff: 23/191204 /350 LVP 6(3) Mischkunststoffe

Gewichte

Waage/Terminal	lfd.Nr	Gewicht	Datum	Uhrzeit
1	60	39060 kg	2025	11:12
1	67	16230 kg	2025	11:32

BRUTTO(kg) 39060      TARA(kg) 16230      NETTO(kg) 22830

Erstwägung  
Zweitwägung

Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig.